

# Eternity

~\*~Für immer ist eine lange Zeit ~\*~

Von Diavolo7

## Kapitel 42: ~\*~ the only one ~\*~

42 ~\*~ the only one ~\*~

### Kikyou Pov

"Sie ist es..." wisperte ich, mehr zu mir selbst als zu ihm.

InuYashas dunkelbraune Augen, welche mir so verdammt fremd waren, spiegelten keinerlei Gefühle wieder.

Absolut nichts.

Sie waren ausdruckslos und leer, genau wie die des Teufels...

Hatte er in all den Jahren...wirklich vergessen...wie es war, menschlich zu sein?!

Könnte er seine Gefühle und Schmerzen einfach so verschleiern?!

InuYashas Körper hing in den schweren Ketten, doch, es schien ihm all seine Kraft zu kosten, sein Gewicht selbst zu halten.

Ausdruckslos wanderte mein Blick über seinen Körper, immer mehr Blut tropfte zu Boden.

Seine Füße waren schwer verätzt worden, ich konnte die offenen Stellen durch den zerschlissenen Stoff erkennen. InuYashas ruhiger Herzschlag, jagte mir einen Schauer über den Rücken.

Ein anderer hätte längst das Bewusstsein verloren und würde sich vor Schmerzen krümmen.

Doch er...?!

Spürte er seine körperlichen Schmerzen nicht?!

Oder...!?

Warte...!

Es war ein Band....?!

Meine Augen weiteten sich schlagartig.

Aber...?!

Das würde ja bedeuten...?!

Er könnte jederzeit auf seine Kraft zurück greifen?!

"Es ist ein Band..." meine Stimme brach ab, als seine Irdn kurz auf flatterten.  
Fast, als wäre er überrascht.

Eine Falle?!

"Es ist ein Band?!" schüttelte ich verständnislos den Kopf, umfasste mein Katana wieder fester.

"Du hättest dich jederzeit befreien können?!" zischte ich fassungslos, ging automatisch in Verteidigungshaltung.

"Wer spielt hier mit wem?!" giftete ich ungehalten, meine Gedanken überschlugen sich, meine Sinne überstrapaziert.

Verdammt?!

Er hätte seine Kräfte von Anfang an zurück holen können?!

Aber, warum...hatte er es nicht getan...?!

Welchen teuflischen Plan verfolgte er...!?

Warum hatte er gewartet?!

Warum...!?

Er hätte sich all dieses Leid ersparen können?!

"Du wolltest sie beschützen..." knüpfte ich meine verworrenen Gedanken zusammen.

"Du wolltest dass sie in Sicherheit ist?! Weil du wusstest dass, das Mahl Kagome immer beschützen würde..." fuhr ich nachdenklich fort.

"Ich würde alles tun...um sie zu beschützen" gab InuYasha träge zurück.

Seine Lippen verzogen sich kurz.

Fast als würde er etwas fühlen...dass für mich nicht ansatzweise greifbar war.

"Du würdest alles tun um sie zu beschützen?!" höhnte ich theatralisch

"Auch wenn das deinen Tod bedeuten würde?!"

Kam ihm wieder näher, spürte diese Wut in meinem Inneren, hielt das Katana fest umklammert.

"Töte mich. Es ist mir egal..." raunte er emotionslos.

Was?!

Meine Züge entglitten.

Ungläubig erwiderte ich seinen Blick, meine Hand zitterte.

Es war ihm egal?!

Obwohl er seine Kräfte jederzeit zurück rufen konnte?!

Er würde sich wirklich für Kagome opfern?!

"Dass ist es doch, was du wolltest... Kikyō" seine rauchige Stimme, ließ mein Herz

stolpern.

Ich konnte seinen Worten nicht folgen.  
Er gab auf...!?  
Es war ihm wirklich egal?!

"Unerwiderte Liebe..."  
Seine Stimme hatte an Kraft verloren.  
Genau wie sein Körper, welcher nun mit dem Blutverlust zu kämpfen hatte.

Unerwiderte Liebe?!

Was?!  
Er dachte immer noch, dass Sie ihm nicht lieben würde?!  
Er dachte, mein Fluch wäre stärker?!  
Stärker als das ewigwehrende Band eines Dämons...?

Wollte er mich testen?!  
In die Irre führen...um mich dann kaltblütig hinzurichten?!

War er wirklich ein so guter Schauspieler?!  
Oder...?!  
Meinte er seine Worte Ernst...?

Warte?!  
Seine leeren Augen, bestätigten meine erste Vermutung.

"Du denkst wirklich...dass sie dich nicht lieben würde?!"  
Seine dunklen Seen spiegelten die meinen wieder.

"Wenn sie mich so lieben würde, wie ich es tue...hätte sie sie mir vertraut..." seine Stimme nur ein Flüstern.

Ihr Misstrauen hatte ihn mehr gebrochen...  
Mehr als es irgendeine Verletzung je könnte?!

Meine Hand zitterte um den Griff des Katanas als er den Blick von mir abwendete.

Fast als hätte er mehr zugegeben als er je vorgehabt hätte...

Und doch?!  
Sollte ich mich nicht an seinen Anblick ergötzen?!  
War es nicht genau das was ich erreichen wollte...?!

Das er leidet?!  
Auf ewig Ungeliebt...?!

~\*~

## Kagome Pov

Nein...!  
Chino...!  
Ich musste zu ihm...!

"Nein..." schrie ich verzweifelt, meine Bewegungen waren fließend, als ich automatisch nach einem Schwert griff um Tokajins Angriff abzublocken.

Sein gewaltiger Arm prallte mit solch einer Wucht auf die Klinge dass die Funken flogen.

Naraku sah mich überrascht an, als hätte er nicht gedacht, dass ich Chinos Mächte so leichtfertig kontrollieren konnte.  
Oder, dass die Energie des Teufels nicht meinen Geist vernebelt hatte?!

Tokajin keuchte ungläubig auf, schlug erneut auf mich ein, als konnte auch er nicht fassen dass ein einfaches Menschenmädchen seinen Mächten überlegen war.

Wütend funkelte ich den Eremiten an, spürte den Hass um mein Herz tanzen.  
Die Überlegenheit durch meine Adern schießen.

»Lass mich frei...und ich zeige dir Möglichkeiten...die deine Wahrnehmung überschreiten werden...«

Chinos dunkle Stimme hallte durch meine Gedanken.  
Die Versuchung...?!

Von der Miroku gesprochen hatte?!

Ich schluckte, wich den nächsten Angriff leichtfertig aus.  
Tokajins Augen verengten sich wutentbrannt, als hätte er bemerkt, dass dieser Kampf alles andere als einfach werden würde.

»Lass mich frei...«

Frei?!  
Sollte ich ihm Vertrauen?!

Miroku hatte mich davor gewarnt...  
Aber was wenn er unrecht hatte?!  
Genauso wie ich...als ich auf Naraku herein gefallen war?!

Meine Gedanken fuhren Achterbahn als Chinos Stimme durch meine Erinnerung

hallte.

*"Du bist meinen Teufel nie begegnet...!"*

Selbst Chino hatte ihn all die Zeit verschlossen gehalten..?!

Mein Körper bebte, war überfordert von all den neuen Reizen und verschärften Sinnen.

Ich spürte Narakus prüfenden Blick, fast, als würde er meine Schwachstelle suchen?!

Ein Nicken von Naraku reichte um auch seine Wespen ausschwärmen zu lassen.

"Saimyosho..." lächelte der Eremit erfreut, über die zahlreiche Hilfe.

Verdammt...!

Ich schluckte, als jeder Flügelschlag mir plötzlich wie in Zeitlupe erschien...genau wie alles um mich herum...?!

Diese Macht...war unbeschreiblich.

Wie die eines Gottes?!

Und doch...war sie des Teufels...?!

Auch wenn ich im Kickboxen geschult wurde, in diesem Moment kam ich mir vor wie Jackie Chan...in einem seiner Aktion Filme.

Jeder meiner Hiebe war gezielt, jede Bewegung ein Volltreffer.

Es war wie ein Spiel...

Ein Spiel, welches ich plötzlich perfekt beherrschte.

Der Eremit krunzte verachtend als auch die letzten beiden Wespen erledigt zu Boden stürzten.

Tokajin stürzte erneut auf mich zu, sein Körper war nun komplett aus Stein, seine Aura tödlich.

Ein leichtes Lächeln schlich sich auf meine Lippen, als ich blitzschnell unter seinen erhobenen Arm hindurch huschte und Tokajin laut gegen die Wand hinter mir krachte.

"Was?!" protestierte der Eremit außer sich, bevor er unter der Mauer begraben wurde.

Ich schluckte zittrig, wie lange würde es ihm außer Gefecht setzen?!

10 Minuten vielleicht?!

Automatisch huschte mein Blick nun zu Naraku.

Verdammt?!

Ich durfte meine Zeit hier nicht weiter vergeuden!

Ich musste zu Chino...!

»lass mich frei...«

Chinos Stimme wirkte beruhigend auf mich, aber...

Sollte ich ihm nachgeben?!

"Es ist ja richtig Theatralisch..." durchschnitt Naraku plötzlich die Stille, ließ mich inne halten.

"Dass der Teufel...dich so sehr beschützen möchte..."

Beschützen?!

Was?!

Irritiert sah ich ihm an, während der Eremit sich müsam wieder aufrappelte.

Konnte er diese Stimme etwa auch hören...?!

Oder?!

Wovon sprach er?!

Narakus teuflisches Lächeln ließ mich erfrieren.

"Was?!" hinterfragte ich leise, hob das Schwert erneut an.

"Um dich zu beschützen...lässt er dir all seine Kraft..."

Obwohl...er sie jederzeit zurück holen könnte..."

Was?!

Wovon sprach er?!

Naraku lächelte mich triumphierend an.

"Es ist ein Band. Stärker und verworrener als jeder Fluch einer Hexe. Auch wenn du mit einem billigen Fluch an seine Macht gekommen bist...er ist mit dem Mahl mit dir verbunden.

Und hätte seine Kräfte schon in der nächsten Sekunde zurück holen können..." fuhr er eisig fort.

Was?! Unmöglich...!?

Mein Herz setzte aus, verkrampfte sich.

"Aber er hat es nicht getan...weil dein Misstrauen in ihm...seine Vermutung bestätigt hat" giftete Naraku weiter, sein Lächeln wurde breiter, als auch er ein Schwert ergriff und auf mich zusetzte.

Was?!

Seine dunklen Augen nahmen mich hasserfüllt ins Visier.

Als unsere Klingen laut aufeinander trafen.

Vermutung?!

Welche Vermutung?!

Ich keuchte leise auf, als er mich zurück stieß.

Seine Aura war gewaltig, ließ mich erzittern, nie zuvor war mir eine Kältere begegnet.

"Er hat sich an dich gebunden, an eine Sterbliche, an eine Hexe! Obwohl es verboten ist! Wie töricht...!" belächelte Naraku, seine Schläge waren weit aggressiver als seine Worte.

"Du lügst..." raunte ich bebend, hielt seiner Klinge stand.  
"Warum sollte er mir seine Kräfte überlassen?!" wisperte ich gebrochen.

Narakus Augen funkelten.

"Du hast keine Ahnung, nicht wahr?!  
Er hat es dir nicht gesagt?!" säuselte er höhnisch, hielt meinen Blick stand.  
Ehe er erneut ausholte und mich gegen die nächste Wand schleuderte, das Juwel blitzte dunkel durch sein Hemd.

Gesagt, was?!  
Und...  
Warum war Naraku so stark?!  
Lag es wirklich nur an dem Juwel?!

Ich spürte die kalten Ziegel der Mauer in meinen Rücken, und doch hatte ich keinen Kratzer davon getragen.

"Für uns Dämonen gibt es eine solche Verbindung nur einmal im Leben. Für uns gibt es nur Eine..." spottete Naraku hasserfüllt.

Eine?!

Seine Augen glühten als er langsam auf mich zu kam.

"Aber ihr Menschen..." er schüttelte verachtend den Kopf.  
"Euer Herz ist sprunghaft, unsere Liebe ist nicht für euch bestimmt...  
Ihr könnt damit nicht mal ansatzweise umgehen..."

Sprunghaft?!

Seine Stimme hallte in mir nach.  
Wiederholte sich immer wieder, zusammen mit all den Momenten, welche ich mit Chino erlebt hatte.

Sollte das heißen...?!  
Ich war wirklich...die Eine...in Chinos Leben...?!  
Ich?!  
Ein Niemand?!  
Ein Mensch...?!  
Die einzige für...den Teufel?!

Verdammt...!  
Irgendwie ergab plötzllich jedes seiner Worte einen Sinn...!

Chino hatte sich nicht wegen des Fluches in mich verliebt..?!  
Seine Gefühle waren die ganze Zeit echt gewesen...?!

Meine Sicht verschwamm.

"Und er würde alles tun...um seine Liebe zu beschützen..." raunte Naraku, sein Schwert stand in Flammen als es erneut auf meine Klinge nieder brauste.

Völlig überrumpelt, wich ich zurück, versuchte Narakus Kraft zu trotzen.

*"Ich würde alles tun...um dich zu beschützen"*

Meine Beine zitterten, meine Gedanken fuhren Achterbahn.

"Selbst wenn er dafür selbst...sterben würde!" Narakus teuflisches Lächeln überwältigte mich schließlich.

Denn, er sprach die Angst aus, welche sich gerade eben in meinem Kopf manifestiert hatte...

"Nein..." wisperte ich bebend.

"Das werde ich nicht zulassen..."

Narakus Lächeln erstarb, als ich ihm bebend zurück drückte.

Mein Körper war wie unter Strom, ich spürte eine Angst in mir wie ich sie nie verspürt hatte.

Während Naraku bereits zum nächsten Schlag ansetzte.

"Was ist los?! Angst um den Teufel?!" spottete Naraku zynisch.

Parierte jeden meiner Hiebe, fast als wusste er genau welchen Schritt ich als nächstes tun würde.

Seine dunkelbraunen Fransen hingen ihm etwas in die Augen, Augen welche mir irgendwie so vertraut waren...?!

Mein Atem stockte...als diese dunkelroten Augen durch meinen Kopf jaden.

Er war es...!

Er war in meinen Alpträumen...!

Genau wie...Chino?!

Und das Juwel...!

"Du wirst zu spät kommen..." lächelte er boshaft, stieß mir das Ende seines Schwertes in die Rippen.

Ich keuchte schmerzhaft auf, doch kaum hatte sein Schwert mein Fleisch verlassen, verschloss sich die Wunde bereits.

Mein Atem stockte.

"Genau wie sie...damals" raunte Naraku dunkel.

Sie...?!  
Wer...?!

"Sie...?" meine Stimme bebte, als ich seinen erneuten Angriff auswich.  
Meine Gedanken überschlugen sich.  
Natürlich...woher würde er sonst, all das wissen...?!

"Du hast eine Sterbliche geliebt...?!"  
Narakus Lächeln erstarb, seine Züge wutentbrannt.

"Halt deine Klappe" fauchte er ungehalten.

Nur Eine.  
Meine Herz stolperte.

"Sie kam zu spät...?" meine Stimme nur ein Flüstern, während seine Aura immer gewaltiger wurde.  
Hand in Hand mit der Dunkelheit um das Juwel.

"Sie ließ mich brennen..." raunte er eisig.  
"Und hatte mir nicht mal eine Träne nach geweint..."

In letzter Sekunde hatte ich das Schwert schützend vor meine Brust gezogen.  
Hielt Narakus Wut schwerfällig stand.

»Kagome...«  
Seine verzehrte Stimme war wie ein Weckruf.

Die Mauer hinter mir erzitterte, eine steinerne Hand erschien aus dem Ziegelhaufen unter welchen Tokajin wieder sein Bewusstsein erlangte.

Während ich immer noch dabei war Naraku irgendwie zu entwischen...  
Doch das Juwel schien all seine Kräfte verdoppelt zu haben.

"Wer...?!" wollte ich atemlos wissen, als ich seinen nächsten Hieb nur mit Mühe und Not pariert hatte.

Sein Augen funkelten tödlich auf, haften mir einen Schauer über den Rücken.

"Sie sah genauso aus wie Du..."

Mein Herz setzte aus...

Was...?!

Kikyou...?!

~\*~

Wuhu :))

Ich weiß, es ist viel zu kurz :'D  
Aber... mehr hätte hier einfach nicht gepasst!

Ich hoffe es hat euch gefallen & freue mich wie immer über eure Reviews :)  
Bin schon sehr gespannt was ihr darüber denkt...!

LG Diavolo